

**ISRAELAKTUELL.CH GEBETSKALENDER JUNI 2018**

„Siehe, ich wende ihr Frieden zu wie einen Strom“ (Jesaja 66,12a)

- Freitag, 01.06. Das Regime des Iran bezweckt nur die totale Vernichtung Israels. Betet bitte, Gott möge diese Macht zerschmettern. „Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt“ (Epheser 6: 12).
- Samstag, 02.06. Shabbat Während eines Konflikts an der libanesischen Grenze sass 1978 ein amerikanischer Ehrenamtlicher in einem Luftschutzkeller. Die dort befindlichen israelischen Kinder hatten Angst. So komponierte und sang er zu ihrer Beruhigung spontan das Lied: „Du bist mein Zufluchtsort; du bist mein Schirm, mein Gott“. Betet, Israel möge sich in der Zerstörungswut des Iran bei dem Herrn, ihrem Gott, geborgen wissen.
- Sonntag, 03.06. Bis zum Donnerstag (07.06.) wird in Jerusalem das Jerusalem Prayer Breakfast organisiert. Mehrere hundert Leiter und Vorstandsmitglieder christlicher Israelorganisationen aus aller Welt nehmen daran teil. Unsere Schweizer Vorstandsmitglied Marie-Louise Weissenböck vertritt Christen an der Seite Israels. Das Thema ist aus Psalm 50: 5: „Versammelt mir meine Frommen, die meinen Bund geschlossen haben beim Opfer!“ Betet um Einigkeit, gegenseitige Liebe und Zuwendung zur Fürbitte für Israel.
- Montag, 04.06. Betet für die Menschen, die an der Grenze zu Gaza leben. Durch die Brandbomben, die Hamas über die Grenze schleudern lässt, sind viele Felder abgebrannt und es entstehen ständig neue Brände. Tiere sind auf der Flucht und Menschen verlieren ihre Äcker. Es herrscht Angst und Verzweiflung in den Kibbutzim. Betet, dass Gott den Menschen ein Schutzschild ist und dass die Lage bald zur Ruhe kommt.
- Dienstag, 05.06. Im Iran wurde am 19. April, dem Unabhängigkeitstag Israels, das „Sanduhrfestival“ gestartet als Hinweis auf die Sanduhr, die die Tage zum prophezeiten Untergang des jüdischen Staates abzählt. Dies ist eine äusserst gefährliche Entwicklung, weil weltweit auch 2400 Anti-Israel-Organisationen daran beteiligt sind. „Der HERR zieht aus wie ein Held... Er beweist sich als Held gegen seine Feinde“ (Jesaja 42: 13).
- Mittwoch, 06.06. Wie sich in den vergangenen Monaten gezeigt hat, bleibt die Lage im Süden Israels nach wie vor ernst. Eure Fürbitte um Sicherheit für Israel in dieser Region ist gefragt. Betet auch für die Bevölkerung Gazas, die seufzen unter dem strengen Hamas-Regime. Betet um Gespräche, die zur Normalisierung der Beziehungen führen werden. Betet auch, dass Gott der Herr zugunsten seines Volkes eingreifen möge (Psalm 59: 2-3).
- Donnerstag, 07.06. Israel investiert während der kommenden fünf Jahre 15 Milliarden Schekel (3.6 Milliarden Euro) in die arabische Gemeinschaft und andere Minderheiten in Israel. Dankt für diese Initiative! Israel ist eine Demokratie, die all ihre Einwohner im Auge behält.
- Freitag, 08.06. Euer Gebet um Sicherheit sowie für die Alijah der Juden in der Ukraine und anderen Ländern. Dankt, dass wir Teil daran haben dürfen die Juden heim zu bringen und immer mehr Christen sich zur Beteiligung an diese Sache angeregt fühlen.

- Samstag, 09.06. Schabbat Dankt, dass jeden Monat mehrere tausend Juden in Israel eintreffen um dort eine neue Existenz aufzubauen. Manche fliehen wegen wirtschaftlichen Problemen (Venezuela), andere wegen Antisemitismus (Frankreich). Viele weil sie ihr Jude-Sein in seiner Totalität erleben möchten ohne einschränkende Auflagen, wie sie sie erlebt haben im Land wo sie wohnten.
- Sonntag, 10.06. Beten für Israel heisst Gehorsam an Gottes Wort. Die Kraft des Gehorsams (Johannes 8: 29), die Kraft der Fürbitte (Apostelgeschichte 6: 4), die Kraft der Zeit (Psalm 31: 16) und die Kraft des Glaubens (Markus 9: 23).
- Montag, 11.06. Der israelische Aussenminister Avigdor Lieberman gab bekannt, dass Israel jede Woche 20-30 Terrorpläne vereitelt. Dankt für die Erhöhung der Gebete gegen Israels Feinde.
- Dienstag, 12.06. Jesaja 54: 9-10 enthält auch zwei Verheissungen Gottes an sein Volk. Vor vielen tausend Jahren ausgesprochen, aber nach wie vor aktuell. Dankt Gott für sein Wort und seine Treue zu seinen Verheissungen.
- Mittwoch, 13.06. Dankt, dass Israel im Jahr 2017 von mehr als 3,7 Millionen Touristen besucht wurde. 25% mehr als im Jahr 2016. Betet, dass die christlichen Pilger ein gutes Zeugnis hinterlassen und dass jeder als ein „Botschafter für Israel“ in sein Land zurückkehrt.
- Donnerstag, 14.06. Schon seit längerer Zeit versucht Christians for Israel den Juden in Djerba (Tunesien) davon zu überzeugen Alijah nach Israel zu machen, wo es noch möglich ist. Es ist ihnen nahezu unmöglich ihre Immobilien zu einem angemessenen Preis zu verkaufen. Eben dies hält sie von diesem Schritt zurück. Betet für eine Umkehr. Neulich hat man versucht die Synagoge anzuzünden. Bittet um Schutz für die Juden in Tunesien.
- Freitag, 15.06. Als Christen, die in freien Ländern wohnen, beten wir für unsre Geschwister in den islamischen Ländern im Nahost, wo sie wegen ihres Glaubens verfolgt und bedroht werden. Betet, dass sie sich mit Christus in Gott geborgen wissen dürfen (Römer 8,35).
- Samstag, 16.06. Schabbat Hananya Naftali ist Jude, wohnt in Israel und glaubt an Jesus. Zur Frage: „Wie können wir unsrerseits Israel unterstützen?“ antwortete er: „Das Beste was ihr tun könnt, ist beten für Israel. Vielleicht merkt man’s bei euch kaum, aber wir in Israel fühlen uns durch eure Gebete getragen“. Dankt, dass unsre Gebete in Israel ankommen. Gott ist ihr Helfer.
- Sonntag, 17.06. Wenn ihr zunächst Psalm 69 von Anfang bis Ende lest und dann für Israel dankt und betet, erkennt ihr in den letzten drei Versen noch klarer die Grösse Gottes: „Denn Gott wird Zion retten und die Städte Judas bauen“ (Vers 36a), „... und die seinen Namen lieben, werden darin wohnen“ (Vers 37b).
- Montag, 18.06. Betet für Jerusalem um Schutz und Erlösung, nach Jesaja 31: 4.5: „... so wird der HERR der Heerscharen herabsteigen, um auf dem Berg Zion und auf seinem Hügel zu kämpfen... so wird der HERR der Heerscharen Jerusalem beschirmen: beschirmen und erretten, schonen und befreien“. Das Eingreifen Gottes, des Herrn, ist mehr als notwendig, wenn man die Pläne von Hamas, Hisbollah, Syrien und des Iran erkennt. Ihre Feindschaft zielt auf die Vernichtung des Staates Israel.
- Dienstag, 19.06. Diese Feindschaft trifft auch die Juden, die in Judäa, Samaria und auf den Golanhöhen wohnen – auch sie sollen vertrieben werden. Die meisten Anschläge der vergangenen Jahre geschahen in diesen Gebieten sowie in Jerusalem. Betet um Schutz. Seid wachsam.
- Mittwoch, 20.06. Der Palästinenserführer Mahmud Abbas hat des öfteren verkündet: „Ein jeder der einen Palästinenserstaat akzeptiert ohne Jerusalem als Hauptstadt, der ist ein Verräter“. Die Bibel äussert sich dazu ganz anders (Sacharja 12: 3).

Christen an der Seite Israels Schweiz / Christians for Israel Switzerland

Postadresse: 8008 Zürich info@israelaktuell.ch / www.israelaktuell.ch International: www.c4israel.org / www.whyisrael.org

Spenden: Christen an der Seite Israels Schweiz, Postfinance AG 4040 Basel, IBAN: CH93 0900 0000 6101 1896 6, BIC: POFICHBEXXX

- Donnerstag, 21.06. Betet für die israelischen Soldaten, die auf Posten voller Sondergeräte die Nordgrenze Israels bewachen. Die Nordgrenze mit der Terrorgruppe Hisbollah, mit Heeresverbänden aus dem Iran und dem wachsenden Einfluss Russlands ist äusserst explosiv. Stürmt den Himmel, betet dass Gott, der Herr, diese Mächte der Finsternis zerschmettern möge!
- Freitag, 22.06. „Wenn man in der Zukunft nicht auf dem Felsen, der Bibel, stehen bleibt, so wird man mit der Zeit zum Feind Israels. Der Kampf wird mit Bestimmtheit sehr heftig sein“ (Eliahu Ben Chaim, Jerusalem). Betet für unsre Standhaftigkeit.
- Samstag, 23.06. Schabbat Dankt, dass die Wirtschaft Israels bei einem Wachstum von mehr als 3% schon seit vielen Jahren zu den kräftigsten der Welt gezählt wird. Betet, dass dies allen Einwohnern des Landes zugutekommen möge als Grundlage für Frieden mit den Palästinensern.
- Sonntag, 24.06. Aus dem Gebetsleben Jonas dürfen wir lernen. „Und Jona betete zum HERRN, seinem Gott, aus dem Bauch des Fisches“ (Jona 2: 2). „Mein Gebet kam zu Dir, in Deinen heiligen Tempel“ (Vers 8b). Dies ist ein wunderbares Beispiel. Von der Erde, vom Wasser, von überall aus ist der Vater im Himmel erreichbar. Wir dürfen überall und immer beten, damit Gott mit Israel und uns zum Ziel kommen kann.
- Montag, 25.06. Dankt für die Verlegung der amerikanischen Botschaft von Tel Aviv nach Jerusalem. Dankt auch dafür, dass mehr Länder diesem Beispiel folgen. Guatemala, Honduras, Rumänien, Tschechien und Griechenland werden erwähnt. Dankt, dass dieser Schritt ein klares Zeichen abgibt: Jerusalem ist die Hauptstadt Israels!
- Dienstag, 26.06. Zu den Ereignissen in dieser Zeit sagte Eliahu Ben Chaim: „Es dürfte schon klar sein, dass alles um den Messias und sein Kommen geht. Das Land gehört ihm, das Volk gehört ihm, das (nahende) Reich gehört ihm“. Betet, dass wir die richtigen Prioritäten setzen und so für Israel von Bedeutung sind.
- Mittwoch, 27.06. Israel steht immer mehr allein da, muss sich gegen Terror verteidigen im Kampf ums Dasein. Es kämpft aber auch gegen feindselige, verurteilende Medien und die Weltpolitik. Betet für die Israelis, segnet sie in eurer Fürbitte, tretet für sie in den Riss!
- Donnerstag, 28.06. Wir sollten unser Leben beurteilen lernen und zwar nicht nach der Frage: Macht es uns glücklicher? sondern: macht es uns heiliger? (2. Korinther 7: 1 und 1. Thessalonicher 3: 11-13).
- Freitag, 29.06. Während einer Zeremonie für neue Marineoffiziere sprach General Aviv Kochavi: „Israel bereitet sich vor auf einen Krieg an sechs Fronten“. Er meinte den Iran. Die anderen Länder lassen sich erraten: ISIS in Ägypten, Hamas im Gazastreifen, der Libanon, Syrien und Cyber-Angriffe. Betet für Israel (Psalm 68: 2.3). Seid einfallsreich. Steckt ihr im Stau, so betet. Spaziert ein wenig und sucht die Stille um zu beten.
- Samstag, 30.05. Shabbat Dankt für die Annäherung des streng islamischen Saudi-Arabien zu Israel. Dieses Land ist sunnitisch und steht in krassem Gegensatz zum schiitischen Iran. Betet, dass Gott diese Lage zugunsten seines Volkes ausnutzen möge.

Pieter Bernard, Marie-Louise Weissenböck  
 nur online publiziert auf [www.israelaktuell.ch](http://www.israelaktuell.ch)